

FREIWILLIGE FEUERWEHR BREITENBACH/HÖTSCHDORF

MARKTGEMEINDE LANNACH BAUT EIN RÜSTHAUS FÜR ALLE BEDÜRFNISSE

Die 1903 gegründete Freiwillige Feuerwehr Breitenbach/Hötschdorf, feierte im Rahmen des Bereichsfeuerwehrtages 2013 ihr 110-jähriges Jubiläum. Bei dieser konnte Feuerwehrkommandant und Vizebgm. Robert Sauer auf zahlreiche Höhepunkte in seiner Feuerwehr zurückzublicken.

So wurde 1930 die erste Motorspritze angekauft. Mit dem Ankauf eines Schlauchwagens waren die Kameraden mobil und konnten dadurch die Einsatzbereitschaft um ein vielfaches erhöhen. 1983 wurde dann ein neues Rüsthaus gebaut.

2014 wird ein weiteres Kapitel in der Geschichte der FF Breitenbach/Hötschdorf geschrieben. Nach 30 Jahren war eine thermische Sanierung von Fenster und Fassade des Feuerwehrhauses dringend nötig und auch akuter Platzmangel brachte die Idee auf, das Rüsthaus baulich zu verändern. Aus diesem Grund lud man seitens der FF-Breitenbach/Hötschdorf und der Marktgemeinde Lannach erst kürzlich zur Spatenstichfeier für den Zu- und Umbau des Rüsthauses.

Mit drei Garagenplätzen, einem Kommandoraum, einer Atemschutzwerkstätte sowie einem noch größeren Umkleideraum – na-



türlich auch für weibliche Kameradinnen – wird das Rüsthaus auf die Bedürfnisse aller zugeschnitten. „Besonders unsere Feuerwehrjugend liegt uns sehr am Herzen. Wir sind besonders stolz darauf, dass die gesamte Abschnittsjugend bei uns in Hötschdorf trainiert. Mit dem neuen Raumprogramm bekommen sie nicht nur einen

Oben: Mit vereinten Kräften wurde mit dem Bau des Rüsthauses begonnen.

eigenen Bereich, sondern auch einen separaten Eingang“, freut sich HBI Sauer bereits jetzt auf die neuen Möglichkeiten des Rüsthauses.



Natürlich dürfen auch unsere Gemeinderäte (Christine Hubmann und Friedrich Kreuzweger) sowie Pfarrer Petar Krsticevic bei diesem wichtigen Ereignis für die Feuerwehr Breitenbach/Hötschdorf nicht fehlen.



Aber auch die Bevölkerung ließ es sich nicht nehmen dem Spatenstich mit dabei zu sein.